

Einschätzungsspiel

Man braucht: Zettel, Klebeband, Stifte, Musik

Jeder Teilnehmer bekommt einen Stift in die Hand und einen Zettel auf den Rücken geklebt.

Sie dürfen sich nun zu Musik im Raum bewegen. Sobald der Spielleiter die Musik stoppt darf sich jeder einen Partner suchen und die Frage des Spielleiters auf dem Zettel des Gegenübers beantworten.

Mögliche Fragen:

- Welchen Lieblingsfilm hat dein Gegenüber?
- In welches Land wolltest du immer schon mal?
- Welchen Berufswunsch hat dein Gegenüber?
- Was ist das Lieblingstier deines Gegenübers?
- Was macht dein Gegenüber gerne in seiner Freizeit?
- Welche Musik hört dein Gegenüber gerne?

Nach 5-6 Runden sammeln sich alle im Plenum und dürfen sich ihre Zettel anschauen. Nun geht es reihum und jeder darf die Antworten auf seinem Blatt vorlesen und korrekt beantworten.

Wir sind einer

Man braucht: Ein Plakat (ugf. DIN A 3), Eddings

Die Gruppe soll sich vorstellen, dass sie eine Person ist. Dazu sollen Körpergröße, Schuhgröße, Alter... der einzelnen Mitspieler gesammelt und addiert werden. Langsam entsteht so eine Datensammlung der einen Person – der Gruppe. Und ganz nebenbei erfährt man auch so einiges über die Gruppenmitglieder. Natürlich können auch andere Angaben, wie zum Beispiel die Hobbys gesammelt werden. Die Daten werden auf dem Plakat gesammelt. Es kann auch ein Körperumriss gemalt werden in welchen die Daten eingetragen werden.

Steh auf Spiel

Man braucht: Einen Stuhlkreis

Die Teilnehmer sitzen in einem Kreis. Jeder darf seinen vollständigen Namen nennen. Nach dieser Namensrunde beginnt ein TN die Namen zu wiederholen. Derjenige, dessen Name vergessen oder nicht korrekt gesagt wurde, muss aufstehen. Der nächste TN beginnt die Namen aufzuzählen. Die vorher falschgenannten müssen stehen bleiben und dürfen sich erst wieder setzen, wenn ihr Name richtig genannt worden ist.

Das schnellste Namensspiel der Welt

Man braucht: Stoppuhr

Die Teilnehmer stehen im Kreis und werden vom Spielleiter nach ihrer Einschätzung gefragt, wie schnell sie es schaffen ihre Namen zu nennen. Die Meinungen tendieren dabei meist weit auseinander. Dann wird das „Experiment“ durchgeführt. Danach wird das Ganze wiederholt wenn

- die Gruppe weit auseinander steht
- die Gruppe ganz eng beieinander steht
- die Teilnehmer im Kreis mit dem Gesicht nach außen stehen

Sie werden jeweils nach ihrer Meinung gefragt, wie sich die Zeit verändert